

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lafontaine's Fabeln

La Fontaine, Jean

Berlin, [1876/77]

Sechste Fabel. Der Bildhauer und die Bildsäule des Juppiter

[urn:nbn:de:bsz:31-111117](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-111117)



Sechste Fabel.

Der Bildhauer und die Bildsäule des Juppiter.

Ein Bildner hat durch Schicksals Gunst
 Den schönsten Marmorblock erhandelt.
 „Ob“ — sprach er — „meines Meißels Kunst
 Zum Gott, zum Tisch, zur Schal' ihn wandelt?“

Ein Gott soll's sein; ich will sogar,
 Daß er des Donners Träger werde.
 Sterbliche, bringt Gelüb'd' ihm dar
 Und zittert vor dem Herrn der Erde!“ —

Und meisterhaft gestaltet er
Das Bild und gibt ihm Geist und Seele;
Man fand, daß diesem Juppiter
Nichts weiter als die Sprache fehle.

Der Künstler selbst, erzählte man,
Hab', als die Arbeit kaum vollendet,
Von seinem eignen Werke dann
In Angst und Bittern sich gewendet.

Kaum größer als des Bildners Muth
Schien einst der Dichter zu bekunden:
Er fürchtete den Haß, die Wuth
Der Götter, die er selbst erfunden.

In diesem Punct war er ein Kind,
Da Kinder nur dies eine Wehe
Kennen und stets in Sorge sind,
Daß ihrer Puppe nichts geschehe.

Leicht schließt dem Geist das Herz sich an;
Aus dieser einen Quelle leitet
Der Heiden Wahn sich, welchen man
Bei so viel Völkern sieht verbreitet.

Für seine Truggebilde stand
Ein Jeder ein mit allen Waffen:

Pygmalion ist in Lieb' entbrannt
Für Venus, die er selbst geschaffen.

Gern hält der Mensch für Wirklichkeit,
Womit ihn seine Träume trügen,
Kalt für die Wahrheit, jederzeit
Feurig entflammt für eitel Lügen.

